

**FAIR
EUROPE**



**Faire Arbeitsbedingungen für
Lkw-Fahrer aus Ost und West!**



**Seit dem 1.1.2015 gilt für alle
Lkw-Fahrer in Deutschland,
ein Mindeststundenlohn von 8,50 €**

**Schützen Sie Ihre Rechte!
Dass sollte Sie wissen!**



Eine Information von Camion Pro e.V. Berufsverband
und Schutzgemeinschaft für die Transportbranche

Verantwortlich für den Inhalt:



**Camion Pro e.V. Deutschland,
Berufsverband für Unternehmen der Transportbranche**
Terminalstraße Mitte 18
D- 85356 München

Telefon: 0049 89 3160597-0
Fax: 0049 89 3160597-10

Homepage: www.camionpro.de
E-Mail: info@camionpro.de

Seit dem 1.1.2015 gilt für alle Lkw-Fahrer, egal ob sie in Osteuropa beschäftigt sind oder in Deutschland, ein Mindeststundenlohn von 8,50 € **brutto**. Spesen, Prämien, Fahrgelder usw. **gehören nicht zum Bruttolohn!**

Camion Pro International ist eine NGO (Nicht-Regierungsorganisation), ein Berufsverband und eine Schutzgemeinschaft. Wir setzen uns u. a. für einen fairen Wettbewerb und faire Arbeitsbedingungen in der Transportbranche in ganz Europa ein und sind ein nicht kommerzieller Verband.

Wir wissen, dass viele Fahrer aus Osteuropa zu schlechten Arbeitsbedingungen und für zu wenig Lohn beschäftigt werden und das deutsche Mindestlohngesetz flächendeckend unterlaufen wird.

Wehren Sie sich und fordern Sie Ihr Recht ein! Wir unterstützen Sie dabei!

Sie können Ihre Rechte in Deutschland bis zu drei Jahre rückwirkend geltend machen. Nicht nur gegen Ihre Firma, sondern auch gegenüber den deutschen Auftraggebern! D. h., Sie können die deutschen Speditionen, teilweise sogar die Versender der Waren auf Ihren Lohn verklagen. Den Rechtsanwalt und die Kosten für die Anreise zum Prozess sowie die Übernachtung übernimmt der deutsche Staat (Prozesskostenhilfe für finanziell Schwache). Wir unterstützen Sie und vermitteln Ihnen Rechtsanwälte und Dolmetscher. Melden Sie sich bei uns per E-Mail-Kennwort „Fair Europe“ + Landeskennung, z. B. „Fair Europe PL“. Wir nehmen mit Ihnen in Ihrer Sprache, in diesen Fall Polnisch, Kontakt auf!

Wir haben hier die wichtigsten Tipps für Sie zusammengestellt.

Das sollten Sie tun, um Ihr Recht zu sichern!

Der Mindestlohn beträgt 8,50 € für jede Stunde, die Sie arbeiten.

Dokumentieren Sie genau Ihre Arbeitszeiten, heben Sie sich Frachtbriefe, Auszüge aus Ihrem Kontrollgerät und andere Dokumente, mit denen Sie nachweisen können, dass Sie in Deutschland unterwegs waren und wie viel Sie gearbeitet haben, gut auf!

Arbeitszeit ist mehr als Lenkzeit! Zur Arbeitszeit gehören auch das Laden, Entladen und Wartezeiten an der Rampe oder bei der Spedition, Bereitschaftszeiten (z. B. das Warten auf Folgeaufträge). Hierfür muss Ihnen Ihr Arbeitgeber den Mindeststundenlohn von 8,50 € zahlen! Freizeit ist also nur die reine Ruhezeit wie Schlafen und Pausen. Achten Sie darauf, dass Ihre Gehaltsabrechnung alle Bestandteile Ihres Lohns erfasst, Ihr Bruttolohn klar ausgewiesen ist und Ihre tatsächlichen Arbeitszeiten aufgeführt werden. Wird dies nicht gemacht, notieren Sie sich Ihre Arbeitszeiten, die Sie in Deutschland geleistet haben, mit Datum, Uhrzeit, Tätigkeit und für welchen Auftraggeber Sie was gefahren haben!

Heben Sie sich die Unterlagen gut auf, auch wenn Sie derzeit Ihre Rechte in Deutschland nicht einfordern wollen, denn Sie können dies auch später noch (bis zu drei Jahre rückwirkend) tun.

Die Rechtsberatung und eine Klage vor einem deutschen Gericht kostet Sie nichts – auch wenn Sie den Prozess verlieren sollten. Die Prozesskosten muss die Firma übernehmen, die Sie verklagen, oder der deutsche Staat übernimmt die Kosten.

Camion Pro hilft Ihnen bei der Vorbereitung, organisiert Dolmetscher und Rechtsanwälte für Sie. Unsere Unterstützung ist für Sie kostenlos! Wenn sie unsere Hilfe in Anspruch nehmen wollen, senden Sie uns eine Mail an info@camionpro.eu Als Betreff, geben Sie bitte das Kennwort... und ihre Landeskennung an . zum Beispiel Fair Europe PL. , Fair Europe RUS

Wir melden uns dann bei Ihnen